

Für alle Flötisten gedacht

Workshop beim Spielmannszug des VfL Bad Berleburg am Wochenende



In einem neuen Projekt möchte der Spielmannszug des VfL Bad Berleburg die Klappenflöten in sein Orchester integrieren.

Bad Berleburg. Am Samstag und Sonntag, 20. und 21. Februar, wird in der Grundschule am Burgfeld in Bad Berleburg ein Workshop des Spielmannszugs des VfL zum Thema „Klappenflöten im Spielmannszug“ stattfinden.

Die Klappenflöte – auch Konzertflöte oder Böhmflöte – ist ein beliebtes Musikinstrument, das sowohl für Solo-Auftritte geeignet ist, als auch zur Ensemble-Musik oder in Orchestern eingesetzt wird. Aller-

dings wurden diese Flöten bislang nicht in Spielmannszügen benutzt, da diese mit klappenlosen Flöten in einer anderen Stimmung musizieren. Das soll sich nun ändern.

Durch neu auf den Markt gekommene Konzertflöten ist es jetzt möglich, sowohl in Spielmannszügen, als auch in allen anderen Bereichen zu spielen. In einem neuen Projekt möchte der Spielmannszug des VfL Bad Berleburg diese Klappenflöten in sein Orchester integrieren.

Der Verein orientiert sich derzeit stark in Richtung konzentrierter Unterhaltungsmusik – das Repertoire reicht von Gospel, Klassik über lateinamerikanische Rhythmen und Marschmusik bis hin zu Stücken aus dem Pop-Bereich. Durch den Einsatz von Konzertflöten soll der Flötensatz verstärkt und das Repertoire vielfältig erweitert werden.

Zudem erhalten Flötisten in Wittgenstein die Gelegenheit, Erfahrungen in einem Musik-

verein zu sammeln. Aus diesem Grund wird ein Workshop in der Grundschule am Burgfeld angeboten. Beginn ist am Samstag, 20. Februar, um 13 Uhr sowie am Sonntag, 21. Februar, um 10.30 Uhr. Der Workshop richtet sich speziell an alle Musiker, die bereits Erfahrungen an der Konzertflöte haben oder aber klappenlose Spielmannsflöte spielen und Interesse haben, Konzertflöte zu erlernen. Am Sonntagvormittag endet der Workshop in einer gemeinsamen Probe mit dem Spielmannszug VfL Bad Berleburg.

Die Teilnahme am Workshop ist kostenlos – es ist aber eine Anmeldung erforderlich. Interessenten melden sich bitte bis Freitag, 19. Februar unter ☎ (01 76) 23 24 18 94 oder per eMail an mikealthaus@gmx.de (Stichwort: „Flötenworkshop“). Informationen gibt es im Internet unter www.sz-berleburg.de.



150 Euro für Kindergarten

Bad Laasphe. Die Mädchen und Jungen vom evangelischen Kindergarten Feldstraße in Bad Laasphe können sich freuen: Am Montag übergab Samir Schneider, Vorsitzender der Jusos Bad Laasphe (hinten r.), eine Spende in Höhe von 150

Euro an die Mitarbeiterinnen der Einrichtung. Leiterin Birgit Namockel, Mitarbeiterin Katja Rother und Elternratsvorsitzende Petra Schneider (hinten v. l.) nahmen den Check dankend entgegen. Das Geld hatten die Jusos im Rahmen des

vergangenen Weihnachtsmarktes zusammen gebracht und aufgestockt. „Wir freuen uns jedenfalls sehr über die Spende“, sagte Birgit Namockel. „Das Geld wird auf jeden Fall zu 100 Prozent unseren Kindern zugute kommen.“ Foto: vg

In stiller Trauer.



Kindliche Trauer besser verstehen

SWA verlost praktischen Ratgeber für betroffene Eltern

Nicht immer ist es für Eltern und andere Erwachsene leicht, kindliche Trauer zu verstehen, denn Kinder trauern anders. Oftmals zeigen sie uns ganz andere Gefühle, als wir sie von ihnen erwarten. Manchmal verstecken sie aber ihre Trauer auch hinter ungewöhnlichem Verhalten. Andere Kinder wiederum verschließen sich komplett und lassen niemanden mehr an sich heran. Manche wirken in ihrer Unsicherheit aber auch vorlaut und albern.

Die Autorin Gertraud Finger zeigt dem Leser die unterschiedlichen Formen der kindlichen Trauer anhand von Fallbeispielen. Gleichzeitig macht sie deutlich, welche eigenen Wege Kinder zur Bewältigung ihrer Trauer finden, denn darin sind sie manchmal stärker, als Erwachsene es ihnen zutrauen. Das Buch richtet sich gezielt an betroffene Eltern, die ermutigt werden, die Gefühle ihrer Kinder anzuerkennen, ihre Trauer auszuhalten und kindliche Selbstheilungskräfte zu stärken. Das Buch enthält fünf Farbtafeln mit Bildern der klassischen Moderne sowie Hintergrundinformationen, denn Bilder erleichtern oftmals den Einstieg in das Gespräch mit trauernden Kindern.

Gertraud Finger: Wie Kinder trauern
Kreuz Verlag 2008

Gemeinsam mit dem SWA verlost der Kreuz Verlag dreimal das Buch „Wie Kinder trauern“.

Wer ein Exemplar gewinnen möchte, beantwortet bitte folgende Frage:

Wie wirken manche Kindern in ihrer Unsicherheit?



Bitte schreiben Sie die Antwort (Absender nicht vergessen) auf eine Postkarte (kein Fax, keine E-Mail), und senden Sie diese an:

SWA Sonntags- und Wochen-Anzeiger
Stichwort: **Kinder trauern**
Obergraben 39
57072 Siegen

Einsendeschluss ist der 26. Februar 2010. Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. (Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.)

Klug Vorsorge treffen

Auch an finanzielle Absicherung der Hinterbliebenen denken



Das Nachdenken und Reflektieren über den eigenen Tod ist heutzutage kein Tabu mehr – zumal der letzte Gang mit erheblichen Kosten verbunden ist.

Foto: djd/KarstadtQuelle

Der Herbst und das Jahresende sind für viele Menschen eine Zeit des Nachdenkens und Reflektierens. Dazu gehört auch die Auseinandersetzung mit dem eigenen Tod.

Wer sich mit diesem Thema beschäftigt, denkt zwangsläufig an die Folgen für die Hinterbliebenen. Und dabei geht es nicht nur um die emotionale Belastung durch Trauer und Schmerz, sondern auch um organisatorische und finanzielle Auswirkungen, die beträchtlich sein können.

Wer miterlebt hat, wie viele Probleme auf die Angehörigen zukommen, wenn sie mit einem derartigen Schicksalsschlag konfrontiert werden, wird ihnen eine solche Situation ersparen wollen. Zumindest das Finanzielle lässt sich noch zu Lebzeiten vorsorglich regeln, was den Hinterbliebenen in Zeiten der Trauer zusätzliche Sorgen erspart.

So führt beispielsweise der rechtzeitige Abschluss einer Sterbegeldversicherung zu einer erheblichen finanziellen Entlastung der Angehörigen, weil sie

chen Wünschen erhalten. Eine würdevolle Beerdigung kostet mehr, als die meisten Deutschen vermuten.

„Durchschnittlich geben die Bundesbürger heute rund 5000 Euro für eine Bestattung aus“, berichtet Dieter Sprott, Vorsorgeexperte einer Versicherung.

„Im Einzelfall können die Ausgaben für Trauerfeier, Grab-

beisetzung, Blumenschmuck und Grabstein aber deutlich höher sein.“

Doch die Vorsorge ist einfach: So gibt es bei der Sterbegeld-Absicherung einiger Versicherer beispielsweise gegen einen geringen monatlichen Beitrag bereits nach wenigen Jahren die volle Versicherungssumme für den Sterbefall. djd/pt



GRABMALE-KLOOS GRABMALE aller Art

Herrenwiese 3-57319 Bad Berleburg · Tel.: 0 27 51 - 75 14

Durchführung sämtlicher Grabreparaturen.



August Stark Inh. H. Dickel

Bestattungen

Erledigung sämtlicher Formalitäten.

H. Dickel
Bad Berleburg-Wemlighausen, Unterm Rain 20
Tel. 02751/7104 · Handy 0170/8635519 · Fax 02751/13386

Heinrich Wolf

Bestattungen
Erd - Feuer - See

Informationsmaterial über Friedwald-Bestattungen bei uns erhältlich.

Bismarckstraße 5
57319 Bad Berleburg
Telefon 0 27 51 / 71 13 • Fax 70 87
Mobil 01 71 / 4 78 08 51



Der Steinmetzbetrieb Ihres Vertrauens.

Grabdenkmäler **Grabeinfassungen**

GRABMALE BERNSHAUSEN

Steinmetz- und Steinbildhauermeister
Steinmetzarbeiten aller Art in Naturstein

Im Hüttenhof 2
57334 Bad Laasphe-Feudingen
Tel. 0 27 54 - 12 22

Friedhofswald Siegen
(Die neue Bestattungsform in Siegen)

- gepflegter alter Baumbestand
- stadtnahe Oase der Ruhe
- barrierefrei erreichbar
- komplette Infrastruktur (Friedhofshalle, Parkplätze, Andachtsplatz)
- unabhängige, individuelle und kostenlose Beratung und Betreuung in allen Bestattungsfragen, auch für alle anderen städtischen Friedhöfe

Verkauf von Begräbnisplätzen und Beratung nur durch die Stadt Siegen, Grünflächenabteilung, Tel. 0271/404-4807, Internet: www.siegen.de